

Schülerinnen und Schüler stehen heute vor den Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Welt. Sie sind unter anderem konfrontiert mit den ökologischen Grenzen unseres Planeten, mit ungerechter Ressourcenverteilung und zunehmender Ökonomisierung aller Lebensbereiche, mit den Möglichkeiten und Gefährdungen in einer globalisierten und digitalisierten Welt sowie mit der Spannung zwischen wachsender Pluralität und Individualisierung in unserer Gesellschaft. Um die mit diesen Entwicklungen verbundenen Herausforderungen bestehen zu können, sind Schülerinnen und Schüler auf Orientierung angewiesen. Schulische Bildung und Erziehung, an der auch der Religionsunterricht Anteil hat, wollen ihnen diese Orientierung anbieten, sie in ihrer Individualität stärken und sie zur verantwortungsbewussten Mitgestaltung ihrer soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Lebensverhältnisse befähigen. Indem der Religionsunterricht die Schülerinnen und Schüler mit der Perspektive eines religiösen Weltverständnisses vertraut macht, eröffnet er einen spezifischen Horizont des Weltverstehens, der sich als integraler Bestandteil allgemeiner Bildung mit den Grund- und Sinnfragen menschlicher Existenz befasst und durch keinen anderen Modus der Weltbegegnung ersetzt werden kann. Die Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott und der biblisch-christlichen Tradition vor dem Hintergrund der je eigenen Wirklichkeitserfahrung der Schülerinnen und Schüler weitert den Blick für ein Weltverständnis, das über das rein Faktische und Messbare der Dinge hinausgeht und sich nicht auf zweckrationale Sichtweisen, wirtschaftliche Rentabilität oder technische Machbarkeit beschränkt, sondern unberechtigte Absolutheitsansprüche in Politik, Religion und Gesellschaft kritisch hinterfragt. Damit leistet der Religionsunterricht einen Beitrag zur Werteorientierung der Schülerinnen und Schüler, zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens (I 2.2), zur kulturellen Bildung sowie zur verantwortungsbewussten Nutzung und kritischen Reflexion von Medien.

Durch die Vermittlung von lebensrelevantem Grundwissen über den Glauben der Kirche, das Bekanntmachen mit Formen gelebten Glaubens, die Auseinandersetzung mit religiösen Phänomenen der Alltagswelt und die Begegnung mit anderen Religionen und Weltanschauungen fördert der Religionsunterricht die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit der Kinder. Auf dieser Grundlage erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube als Voraussetzung für eine begründete persönliche Entscheidung in Glaubens- und Lebensfragen. Die religiöse und ethische Reflexivität sowie die Dialogfähigkeit und Toleranz, die sich die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht aneignen, sind zugleich konstitutiv für die Entwicklung umfassender Orientierungs- und Handlungskompetenz, die Befähigung zu gesellschaftlicher Partizipation und die Übernahme von Verantwortung im privaten und gesellschaftlichen Leben.

Theologisierendes und philosophierendes Lernen

Kinder stellen die großen Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu des menschlichen Lebens und suchen nach Antworten. Sie bringen einen Sinn für das Unsichtbare und Unbegreifliche mit, das sie immer wieder zum Fragen und Staunen herausfordert. Indem der Religionsunterricht in der Grundschule diese natürliche Offenheit und Neugier aufgreift, die Fragen und Überlegungen der Kinder zum Unterrichtsgegenstand macht sowie Antworten und Identifikationsmuster anbietet, nimmt er die Kinder als Subjekte im Prozess religiösen Lernens ernst. In einem auf theologisierendes und philosophierendes Lernen ausgerichteten Unterricht werden sie unterstützt und gefördert, die eigene Weltsicht und Weltdeutung zu artikulieren, sie weiterzuentwickeln und sich mit den vielfältigen Fragen nach Gott auseinanderzusetzen. Dabei werden sowohl die

Antwortversuche der Kinder ernst genommen, als auch Antworten aus der Perspektive des christlichen Glaubens angeboten.

Zusammenarbeit zwischen Evangelischem Religionsunterricht, Katholischem Religionsunterricht und Philosophieunterricht

Der Evangelische Religionsunterricht, der Katholische Religionsunterricht und der Philosophieunterricht beschäftigen sich mit den Grundfragen des Menschen. Alle drei Fächer wollen Kinder und Jugendliche in ihrem Heranwachsen begleiten und ihnen Wege zu einem Leben in Mündigkeit und Toleranz zeigen. Hieraus ergeben sich viele thematische Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede in der Art und Weise, wie das jeweilige Fach nach Antworten sucht. Um Schülerinnen und Schülern eine möglichst umfassende Orientierung und ein eigenes Urteil zu ermöglichen, sollte das jeweilige Fach auch die Wege und Gedanken der anderen Fächer mit einbeziehen. Dies kann am besten geschehen in vielfältiger Zusammenarbeit der Fächer untereinander.

An der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule wird der Religionsunterricht zurzeit konfessionell-kooperativ unterrichtet.

Anforderungsbereiche

In einem kompetenzorientierten Religionsunterricht werden die drei folgenden Anforderungsbereiche unterschieden, die sich nach dem Grad des selbstständigen Umgangs mit Gelerntem gliedern. Sie sind bei der Gestaltung des Unterrichts, bei der Erstellung von Aufgaben und Leistungsnachweisen und bei der Bewertung von Unterrichtsbeiträgen zu berücksichtigen.

- **Anforderungsbereich I – Wiedergeben**
Dieser Anforderungsbereich umfasst die Zusammenfassung von Texten, die Beschreibung von Bildern und anderen Materialien sowie die Wiedergabe von Sachverhalten unter Anwendung bekannter/eingeübter Methoden und Arbeitstechniken.
- **Anforderungsbereich II – Zusammenhänge herstellen**
Dieser Anforderungsbereich umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf neue Sachverhalte.
- **Anforderungsbereich III – Beurteilen und Problemlösungen entwickeln**
Dieser Anforderungsbereich umfasst die selbstständige Reflexion und das Entwickeln von Problemlösungen, um zu eigenständigen Deutungen, Wertungen, Begründungen, Urteilen und Handlungsoptionen sowie zu kreativen Gestaltungs- und Ausdrucksformen zu gelangen.

Die drei Anforderungsbereiche können nicht eindeutig voneinander getrennt werden. Daher ergeben sich in der Praxis der Aufgabenstellung Überschneidungen.

Kompetenzbereiche im Evangelischen und Katholischen Religionsunterricht

Mit Kompetenzen werden die Fähigkeiten und die ihnen zugrunde liegenden Wissensbestände bezeichnet, die für einen sachgemäßen Umgang mit dem christlichen Glauben, anderen Religionen und der eigenen Religiosität notwendig sind. Unterschieden nach prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen dienen sie gemeinsam dem Erwerb persönlicher religiöser Orientierungsfähigkeit. Sie befähigen die Schülerinnen und Schüler, religiös bedeutsame Anforderungssituationen und Problemstellungen erfolgreich und verantwortlich zu bewältigen.

Prozessbezogene Kompetenzen

Am Ende der Primarstufe sollen die Schülerinnen und Schüler über folgende prozessbezogene Kompetenzen verfügen:

Wahrnehmen und Darstellen

- religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Situationen erfassen und beschreiben, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen
- in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben
- grundlegende religiöse Ausdrucksformen (z. B. Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben
- ethische Herausforderungen in der eigenen Lebenswelt auch als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen.

Deuten

- religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- religiöse Sprachformen untersuchen und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen
- religiöse Motive und Elemente in Texten, künstlerischen und anderen medialen Ausdrucksformen erkennen, ihre Bedeutung erschließen und ihre Funktion erklären
- grundlegende biblische Texte, theologische Positionen und Glaubensaussagen lebensbedeutsam erschließen.

Urteilen

- in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln
- Verhalten und Handlungsweisen nach ethischen Gesichtspunkten beurteilen und dabei die Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit als Grundwerte mitberücksichtigen
- sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Konfessionen und Religionen auseinandersetzen
- im Kontext der Pluralität eigene Standpunkte zu ethischen und religiösen Fragen entwickeln.

Kommunizieren

- respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen
- über religiöse und weltanschauliche Vorstellungen mit anderen sprechen
- die Perspektive eines anderen nachvollziehen und dadurch die eigene Perspektive erweitern
- Kriterien für einen konstruktiven Dialog entwickeln, der von Verständnis, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, und diese in Gesprächssituationen berücksichtigen.

Gestalten

- religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden
- biblische Texte und theologische Aussagen mit gestalterischen Mitteln umsetzen
- eigene Erkenntnisse und Vorstellungen zu religiösen Fragestellungen zum Ausdruck bringen
- elementare Erfahrungen mit Hilfe von Symbolsprache ausdrücken
- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.

Inhaltsbezogene Kompetenzen und Kompetenzbereiche Im Evangelischen Religionsunterricht

Die folgenden inhaltsbezogenen Kompetenzen gliedern sich in vier Bereiche, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen und sich zugleich mit Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens auseinanderzusetzen.

I. Die Frage nach Gott

Im Kompetenzbereich I wird die Frage nach Gott als existentielle Frage aufgeworfen. Sie konkretisiert sich für die Schülerinnen und Schüler im Kontext religiöser und weltanschaulicher Vielfalt im Kennenlernen und in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gottesvorstellungen. In der Primarstufe wird die Gottesfrage insbesondere über die biblischen Erzählungen des Alten und des Neuen Testaments mit ihren vielfältigen und zum Teil ambivalenten Gottesvorstellungen thematisiert. Dabei finden auch Gottesvorstellungen der beiden anderen Religionen Berücksichtigung. Im Kontext des christlichen Glaubens kommt der Person Jesus von Nazareth und seinem Wirken für die Frage nach Gott besondere Bedeutung zu.

II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

Im Kompetenzbereich II wird der Mensch in seiner Selbst-, Gemeinschafts-, Welt- und Gottbezogenheit altersangemessen betrachtet. Unauflöslich mit dem Menschenbild und der damit verbundenen Gottesvorstellung oder Weltanschauung sind ethische Fragen verknüpft. Dabei gilt es zu bedenken, dass jede ethische Urteilsbildung die Bedeutung von Verantwortung und Würde mit in den Blick nimmt und die Frage nach Ermöglichung von und Befähigung zu richtigem Handeln aufwirft. Im Kontext des christlichen Glaubens kommt der Person Jesus von Nazareth und seinem Wirken für die Frage nach der Würde des Menschen als Bild Gottes besondere Bedeutung zu.

III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

Schülerinnen und Schüler leben zunehmend in multireligiösen und multikulturellen Zusammenhängen, die Dialog- und Pluralitätsfähigkeit erfordern. Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung sowie die Unterscheidung von lebensförderlichen und lebensfeindlichen Ausprägungen religiöser Überzeugungen sind dabei zentrale Gesichtspunkte. Religionen werden als Angebot von Antworten auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens verstanden. Sie strukturieren das Leben in Arbeiten und Ruhen, Essen und Fasten, Feiern und Alltag. In diesem Zusammenhang bildet die Beschäftigung mit den sogenannten abrahamitischen Religionen einen Schwerpunkt.

IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

In diesem Kompetenzbereich befassen sich die Schülerinnen und Schüler damit, wie sich religiöse Schriften und Ausdrucksformen sinnvoll verstehen lassen. Ausgangspunkt ist dabei die Grundannahme, dass biblische Texte unbeschadet ihrer möglichen Zuschreibung als Heilige Schrift und Wort Gottes immer Ausdruck menschlicher Erfahrung sind. Das führt zu der Frage, inwiefern die Texte auch für unsere Gegenwart und Zukunft bedeutsam sein können. Für die Deutung sind daher zum einen der literarische Zusammenhang sowie der historische Kontext von Entstehung und Überlieferung zu beachten. Hierzu gehört in der Grundschule auch das Bewusstsein, dass Kinderausgaben von sogenannten Heiligen Schriften zugleich auch Kinderliteratur sind und im Spannungsfeld von Texttreue und adressatengerechter Auswahl und Sprachform stehen. Zum anderen sollen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten eröffnet werden, die Texte mit ihren eigenen Zugängen zu erschließen und auf Lebensbedeutsamkeit zu prüfen. Dazu können Lieder und Musik, darstellende Kunst, Film und Literatur verwendet werden. Der dialogisch orientierte Religionsunterricht bezieht auch religiöse Schriften anderer Religionen ein.

Inhaltsbezogene Kompetenzen und Kompetenzbereiche im Katholischen Religionsunterricht

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen gliedern sich in sechs Kompetenzbereiche, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und sich zugleich mit Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens auseinanderzusetzen.

I. Mensch und Welt

Der Religionsunterricht erschließt auf der Grundlage der Glaubensüberlieferung Maßstäbe ethischen Urteilens, gibt Impulse für ein gelingendes Miteinander, motiviert zum bewussten Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur schulischen Werteerziehung.

II. Die Frage nach Gott

Der Religionsunterricht ermutigt die Schülerinnen und Schüler, die großen Fragen des Lebens und in diesem Zusammenhang die Frage nach Gott zu stellen und zu bedenken.

III. Biblische Botschaft und Sprache

Der Religionsunterricht eröffnet Zugänge zur lebensbedeutsamen und befreienden Kraft des Wortes Gottes in den biblischen Überlieferungen.

IV. Jesus Christus

Der Religionsunterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich der Frohen Botschaft von Jesu Leben und Wirken zu öffnen und diese auf ihr eigenes Leben zu beziehen.

V. Kirche und Gemeinde

Der Religionsunterricht lädt zur Begegnung mit Kirche und Pfarrgemeinde sowie mit gläubigen Christinnen und Christen ein.

VI. Andere Religionen

Der Religionsunterricht macht mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Glaubens vertraut und fördert dadurch das Verständnis für Menschen anderer Konfessionen, Kulturen, Religionen und Weltanschauungen.

Anforderungsbereiche

In einem kompetenzorientierten Religionsunterricht werden die drei folgenden Anforderungsbereiche unterschieden, die sich nach dem Grad des selbstständigen Umgangs mit Gelerntem gliedern. Sie sind bei der Gestaltung des Unterrichts, bei der Erstellung von Aufgaben und Leistungsnachweisen und bei der Bewertung von Unterrichtsbeiträgen zu berücksichtigen.

Anforderungsbereich I – Wiedergeben

Dieser Anforderungsbereich umfasst die Zusammenfassung von Texten, die Beschreibung von Bildern und anderen Materialien sowie die Wiedergabe von Sachverhalten unter Anwendung bekannter/eingeübter Methoden und Arbeitstechniken.

Anforderungsbereich II – Zusammenhänge herstellen

Dieser Anforderungsbereich umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und das Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf neue Sachverhalte.

Anforderungsbereich III – Beurteilen und Problemlösungen entwickeln

Dieser Anforderungsbereich umfasst die selbstständige Reflexion und das Entwickeln von Problemlösungen, um zu eigenständigen Deutungen, Wertungen, Begründungen, Urteilen und Handlungsoptionen sowie zu kreativen Gestaltungs- und Ausdrucksformen zu gelangen.

Leistungsbewertung im Religionsunterricht:

Leistungsbewertung kann im Religionsunterricht anhand verschiedener Kriterien erfolgen. Insbesondere mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge sind für die Leistungsbewertung heranzuziehen. Zusätzlich ist es möglich gestalterische Aufgaben und Dokumentationen für die Leistungsbewertung heranzuziehen.

- Mündliche Beiträge:

Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Kontinuität und Qualität), Referate, Präsentationen, Beiträge nach Partner- oder Gruppenarbeit

- Schriftliche Beiträge:

Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeit, Ergebnisse von Recherchen, Tests

- Gestalterische Beiträge:

Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele

- Dokumentationen:

Arbeitshefte/Mappen, Lerntagebücher, Portfolios

Nachfolgend werden mögliche Themenvorschläge und Zeitrahmen für die einzelnen Jahrgangsstufen vorgestellt. Die Gestaltung des Unterrichts erfolgt anhand der Fachanforderungen der Fächer Evangelische und Katholische Religion und bietet daher unterschiedliche Möglichkeiten, die sich an Lerngruppe und Zeitplan des Schuljahres orientieren.

Kompetenzbereiche (KB)/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Ideen zur Unterrichtsgestaltung/ Material
<p>KB I: Mensch und Welt Die Schülerinnen und Schüler ... M 1 beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird KBII: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 2 nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander.</p>	<p>Wir lernen uns kennen (3 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt der SuS • Jeder Mensch ist wertvoll und einmalig • Miteinander lernen </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von der Suche nach der Schatzkiste (Sammelband: Schulanfang in allen Schulfächern) • Meine Religionsgruppe: gemeinsames Gestalten eines Mitgebildes • Religionsunterricht mit Erstklässlern: Miteinander leben und lernen • Rainer Oberthür: Die Symbol-Kartei
<p>KB IV: Jesus Christus KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ... J 2 erläutern, wie Jesus Menschen begegnet ist, und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf sein Wirken B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... G 3 erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht.</p>	<p>In Jesus zeigt sich die Menschenfreundlichkeit Gottes (4 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16) • Jesus segnet dich und mich • Jesus heilt Bartimäus (Mk 10,46-52) </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der biblischen Erzählfiguren • Gestaltung eines Erinnerungssteins <p>Fachbegriffe: Jesus Christus, Segen, Jünger, Heilung</p>

<p>KB V: Kirche und Gemeinde KB IV: Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler ... K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen J 1 geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder KB I: Die Frage nach Gott KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben. S 2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.</p>	<p>Menschen feiern ihren Glauben (9 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Erntedankfest – Christinnen und Christen danken Gott für seine Gaben • Wir feiern St. Martin • Advent – wir warten auf die Geburt von Jesus • Wir feiern das Fest des Hl. Nikolaus • Wir feiern Weihnachten – die Geburt Jesu • Das Fest der Hl. Drei Könige 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion erleben 65: Danken, gemeinsam feiern und teilen – die Tradition des Erntedankfestes kennenlernen • Religion erleben 87: Gott erntet Dank – die Bedeutung des Erntedankfestes kennenlernen • Teile wie St. Martin (Die Sternsinger) • Adventskranz legen • Rückenmalgeschichte zum Hl. Nikolaus • www.materialkiste-blogspot.de: Legekreis zur Weihnachtsgeschichte • Sich als König verkleiden- Sternsinger • Unser Leben ist bunt – Ein Malbuch zum Thema Vielfalt im Erzbistum Hamburg • Religionsunterricht mit Erstklässlern: Advent und Weihnachten <p>Fachbegriffe: Erntedank, Heilige, Advent, Adventskranz, Bethlehem, Engel, Hl. Drei Könige, Sternsinger</p>
<p>KB II: Die Frage nach Gott KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ... G 1 bringen ihre Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck G 2 erklären, warum man von Gott nur bildhaft sprechen kann B 2 untersuchen Beispiele bildhafter und metaphorischer Rede KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... G 1 entdecken eigene Gottesbilder und</p>	<p>Nach Gott fragen (Theologisieren mit Kindern) (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus erzählt von Gott in Gleichnissen: Der gute Hirte (Lk 15, 1-7) • Fragen und Vorstellungen der SuS über Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit zur Frage: Wie stelle ich mir Gott vor? • Biblische Erzählung mit den biblischen Erzählfiguren gestalten, erleben und vertiefen <p>Fachbegriffe: Gott, Hirte, Gleichnis</p>

-vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer.		
KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ... B 1 beschreiben die Zeit und die Umwelt biblischer Geschichten KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... S 2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.	Das Land, in dem Jesus lebte (5 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> Israel, die Heimat Jesu Wie Menschen damals lebten Berufung der ersten Jünger (Mk 1, 16-20) 	<ul style="list-style-type: none"> Landkarte: Israel zur Zeit Jesu Phantasiereise ins Land Israel Fachbegriffe: Israel, Jerusalem, Nazareth, Jordan, See Genezareth, Totes Meer, Mittelmeer, Judentum, Nazareth
KB IV: Jesus Christus KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ... J 5 setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.	Was wir Ostern feiern (6 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> Fastenzeit Der Einzug in Jerusalem Das letzte Abendmahl Jesus stirbt Die Auferstehung Jesu Feste und Brauchtum im Kirchenjahr: Ostern Der christliche Sonntag: Feier der Auferstehung Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> Anschauliche Gestaltung der einzelnen Biblischen Erzählungen mit biblischen Figuren, entsprechenden Gegenständen/ Mitbilder Osterbräuche entdecken, benennen und einordnen Religionsunterricht mit Erstklässlern: Passion und Ostern Unser Leben ist bunt – Ein Malbuch zum Thema Vielfalt im Erzbistum Hamburg Fachbegriffe: Palmsonntag, Letztes Abendmahl, Kreuz Ostern, Auferstehung
KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ... K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen K 3 erläutern Taufe und Eucharistie- bzw. Abendmahlsfeier als Ausdruck der	Ich bin getauft (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> In der Kirche Gottesdienst feiern Taufe: Du bist ein Kind Gottes Symbole der Tauffeier 	<ul style="list-style-type: none"> Symbole der Taufe ansehen und erfahren Eigene Fotos ansehen Rainer Oberthür: Die Symbol-Kartei Fachbegriffe: Kirche, Gemeinde, Taufe, Taufbecken, Taufkerze, Taufkleid, Chrisam

<p>Verbundenheit mit Gott und der kirchlichen Gemeinschaft</p> <p>KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>R 1 nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.</p>		
<p>KB IV: Jesus Christus</p> <p>KB V: Kirche und Gemeinde</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>J 2 erläutern, wie Jesus Menschen begegnet ist, und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf sein Wirken</p> <p>K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.</p>	<p>Wir feiern Christi Himmelfahrt und Pfingsten (2 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme Jesu in den Himmel (Apg 1,9-11) • Das Pfingstereignis (Apg 2, 1-13) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenbild zu den beiden Festen (Arbeitshilfe: Wir feiern Ostern) • P. Lefin/S. Brandt: Bildkarten für unser Erzähltheater. Gott schenkt seinen Geist. Die Geschichte von Pfingsten, Don Bosco Medien GmbH, München 2012 <p>Fachbegriffe: Christi Himmelfahrt, Himmel, Pfingsten, Heiliger Geist</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>KB I: Mensch und Welt</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 4 erläutern, wie aus biblischer Sicht die Welt als Schöpfung und der Mensch als Bild Gottes gedeutet werden</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 1 kennen biblische Schöpfungserzählungen und wissen um die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung sowie um die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.</p>	<p>Die Schöpfungsgeschichte (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Welt und das Leben staunen • Der Schöpfungshymnus (Gen 1,1 – 2,4a) • Was wir tun können: Umweltfreundlich leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Katholische Religion an Stationen Klasse 1 und 2 • Schöpfungsbuch gestalten <p>Fachbegriffe: Schöpfungsgeschichte, Schöpfung, Schöpfer, Umwelt, Umweltschutz</p>

Kompetenzbereiche (KB)/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung/ Material
<p>KB I: Mensch und Welt Die Schülerinnen und Schüler ... M 1 beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 2 nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander.</p>	<p>Leben in Gemeinschaft (3 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grunderfahrungen und Gefühle • Jeder Mensch hat besondere Talente und Stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: „Das Riesenfest“ (Max Bollinger, RPZ Schönberg 2008))
<p>KB II: Die Frage nach Gott KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ... G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander B 1 beschreiben die Zeit und die Umwelt biblischer Geschichten B 5 deuten biblische Texte als Erzählungen von Gott, vom Leben und von den Glaubenserfahrungen der Menschen</p>	<p>Abraham und Sara (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott begleitet • Abraham und Sarah haben Vertrauen • Gott verheißt Zukunft • Neues wagen und mutig sein • Theologisieren mit Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Fantasiereise: Nomadenleben • Nina Hensel: Was hat die Bibel mit mir zu tun? 1./2. Klasse; Abraham und Sara gehen im Vertrauen auf Gott • Religion erleben 70: Schon Abraham und Sarah mussten ihr Land verlassen – Theologisieren mit Kindern • Religionsunterricht mit Erstklässlern: Gott begleitet auf dem Lebensweg • Abraham-Spiel/ Calwer-Verlag <p>Fachbegriffe:</p>

<p>B 6 vergleichen biblisch tradierte Glaubenserfahrungen mit eigenen Lebenserfahrungen</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 2 kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen.</p>		<p>Nomaden, Segen, Vertrauen, Engel, Segen</p>
<p>KB I: Mensch und Welt KB III: Biblische Botschaft und Sprache KB IV: Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 6 nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln</p> <p>B 2 untersuchen Beispiele bildhafter und metaphorischer Rede</p> <p>B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander</p> <p>J 2 erläutern, wie Jesus Menschen begegnet ist, und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf sein Wirken</p> <p>J 4 deuten Gleichnisse und Heilungsgeschichten als Ausdruck der Reich Gottes-Botschaft Jesu</p> <p>J 6 erläutern an Beispielen, wie sich Nachfolge Jesu im Alltag verwirklichen lässt</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 3 nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern.</p>	<p>In Jesus zeigt sich die Menschenfreundlichkeit Gottes - Menschen folgen dem Ruf Jesu (6 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus heilt Menschen: Jesus heilt den Gelähmten, Jesus und Zachäus • Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter • Die goldene Regel (Mt 7,12; Lk 6,31) • Menschen in der Nachfolge Jesu: die Hl. Elisabeth • Jesu Leben als Orientierung für unser Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Doreen Blumenhagen: Lebendige Erzählmethoden für Bibelgeschichten • Religion erleben NT, wir brauchen einander – das Gleichnis vom barmherzigen Samariter • Anne Scheller, Bibelgeschichten leseleicht – Neues Testament <p>Fachbegriffe: Samariter, Nächstenliebe, Mitleid, Gleichnis, Zöllner, Heilige, Goldene Regel</p>

<p>R 1 nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.</p> <p>R 3 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind.</p>		
<p>KB IV: Jesus Christus KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ... K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten J 1 geben biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu wieder KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... M 3 nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern. S 2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.</p>	<p>Menschen feiern ihren Glauben (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advent – Licht sein für andere: St. Martin, Hl. Nikolaus • Wir feiern Weihnachten – die Geburt Jesu • Das Fest der Hl. Drei Könige 	<ul style="list-style-type: none"> • Adventskranz legen • Wimmelbild: Heilige, Auer-Verlag, Wimmelbilder im Religionsunterricht • Als Sternsingerin und Sternsinger in der Schule den Segen Gottes bringen <p>Fachbegriffe: Advent, Adventskranz, Bethlehem, Engel, Anbetung, Hl. Drei Könige, Sternsinger</p>

<p>KB V: Kirche und Gemeinde KB II: Die Frage nach Gott KB VI: Andere Religionen Die Schülerinnen und Schüler ... K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen G 6 untersuchen an Beispielen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen R 3 untersuchen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten von jüdischer, christlicher und muslimischer Glaubenspraxis KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... M 4 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander. S 1 kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt</p>	<p>Wie Menschen beten (2 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Loben, Danken, Bitten, Klagen • Beten in verschiedenen Religionen • Gebetshaltungen </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Religionsunterricht mit Erstklässlern: Mit Gott reden <p>Fachbegriffe: Gebet, Christen, Juden, Muslime, Gebetshaltung, Kreuzzeichen</p>
---	--	--

<p>KB V: Kirche und Gemeinde KB II: Die Frage nach Gott KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ... K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen G 6 untersuchen an Beispielen, wie Menschen ihre persönliche Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen B 5 deuten biblische Texte als Erzählungen von Gott, vom Leben und von den Glaubenserfahrungen der Menschen KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... M 4 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander. S 1 kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt.</p>	<p>Gebete aus der Bibel (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vater Unser • Psalm 23 	<ul style="list-style-type: none"> • 30 x Religion für 45 Minuten Klasse 1/2 • Vs.material.wegerer.at: Das Vater Unser • Katholische Religion an Stationen 3/4 • Die schnelle Stunde Religion 1/2: David schreibt Psalmen • Das Vater Unser auswendig lernen • Calwer-Verlag, Spuren lesen 1/2
<p>KB IV: Jesus Christus KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ... J 5 setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr</p>	<p>Karwoche und Ostern: Jesu Tod und Auferstehung (6 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fastenzeit • Palmsonntag • Gründonnerstag • Karfreitag • Ostern • Der christliche Sonntag: Feier der Auferstehung Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschauliche Gestaltung der einzelnen Biblischen Erzählungen mit biblischen Figuren, entsprechenden Gegenständen/ Mitteilbilder • Kamishibai: Ostergeschichte • www.materialkiste.blogspot.de: Arbeitsblätter <p>Fachbegriffe:</p>

<p>R 1 beschreiben unterschiedliche religiöse Lebensweisen und Phänomene in ihrer Umgebung</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ostern: das wichtigste Fest der Christen 	<p>Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Kreuz, Ostern, Auferstehung</p>
<p>KB III: Biblische Botschaft und Sprache KB IV: Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>B 1 beschreiben die Zeit und die Umwelt biblischer Geschichten</p> <p>J 3 erläutern die Herkunft Jesu aus dem Judentum</p> <p>KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>S 2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.</p> <p>R 2 können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion wahrnehmen.</p>	<p>Das Land, in dem Jesus lebte (5 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Israel, die Heimat Jesu • Das religiöse Leben: Sabbat, Synagoge, Tempel • Der 12-jährige Jesus im Tempel 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbiene: Ein kleines Jesus Büchlein 1/2: Jesus im Tempel • Lernbiene: Ein kleines Jesus Büchlein 1/2: Schule zur Zeit Jesu • Wimmelbilder im Religionsunterricht: Jesu Leben und Wirken • Calwer-Verlag, Spuren lesen 1/2 <p>Fachbegriffe: Israel, Jerusalem, Judentum, Synagoge, Tempel, Sabbat</p>
<p>KB V: Kirche und Gemeinde KB VI: Andere Religionen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>K 4 beschreiben den Kirchenraum als besonderen Ort der Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Gottesdienstfeier</p> <p>K 5 vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen</p>	<p>Kirche, ein Haus für Gott und die Menschen (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenraumerkundung • Kirchenraum und Innengestaltung • Kirchenräume anderer Konfessionen und Religionen • In der Kirche/Moschee Gottesdienst feiern • Aufgaben/ Gruppen in einer Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderkirchenführer St. Maria – St. Vicelin • Kinderkirchenführer Anscharkirche, Vicelinkirche, St. Maria – St. Vicelin • Wimmelbilder im Religionsunterricht: Kirche (katholisch) • Calwer-Verlag, Spuren lesen 1/2 <p>Fachbegriffe:</p>

<p>Gemeinsamkeiten, Unterschiede und jeweilige Besonderheiten dar</p> <p>R 3 untersuchen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten von jüdischer, christlicher und muslimischer Glaubenspraxis</p> <p>KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>R 1 nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.</p> <p>R 3 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind.</p>		<p>Kirche, Moschee, Osterkerze, Altar, Ambo, Taufbecken, Heiligenfiguren, Tabernakel, Ewiges Licht, Kreuz, Gottesdienst</p>
---	--	---

Kompetenzbereiche (KB)/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung/ Material
<p>KB I: Mensch und Welt KB II: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... M 4 erläutern, wie aus biblischer Sicht die Welt als Schöpfung und der Mensch als Bild Gottes gedeutet werden M 5 setzen sich mit der Verantwortung des Menschen für die Welt als Schöpfung auseinander G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt und Selbstverständnis auseinander KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 5 kennen neben biblischen Schöpfungserzählungen auch andere Schöpfungstexte und -mythen und setzen sich vertiefend mit dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung auseinander.</p>	<p>Unsere Welt – Gottes Schöpfung (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Welt und das Leben staunen • Wie ich mir die Entstehung der Welt vorstelle • Gott als Schöpfer • Der Schöpfungshymnus Gen 1,1-2,4a • Wie Naturwissenschaften die Entstehung der Welt erklären • Der Schöpfungsauftrag (Gen 1,28) und seine Bedeutung für uns • Was wir tun können: verantwortlich handeln, umweltfreundlich leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 2 • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3 • Martina Steinkühler, Bibelgeschichten für die Grundschule, AT • Anne Scheller, Bibelgeschichten leseleicht – Altes Testament <p>Fachbegriffe: Schöpfung, Schöpfer, Hymnus, Urknall, Schöpfungsauftrag, Umwelt, Verantwortung, Naturwissenschaft</p>
<p>KB IV: Jesus Christus KB III: Biblische Botschaft und Sprache KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ... J 4 deuten Gleichnisse und Heilungsgeschichten als Ausdruck der Reich-Gottes-Botschaft Jesu B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander</p>	<p>Jesus erzählt vom Reich Gottes – Gutes Leben für alle (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Vorstellungen von einem guten Leben • Jesus erzählt vom Reich Gottes: Das Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4,30-32) • Die Seligpreisungen (Mt 5,1-9) 	<ul style="list-style-type: none"> • Martina Steinkühler, Bibelgeschichten für die Grundschule, NT • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 1 • Heinz-Lothar Worm: Katholische Religion an Stationen Spezial, NT • Katholische Religion kooperativ, Klasse 3/4 <p>Fachbegriffe:</p>

<p>B 4 erklären die Entstehung, den Grundaufbau sowie exemplarische Textgattungen der Bibel</p> <p>B 6 vergleichen biblisch tradierte Glaubenserfahrungen mit eigenen Lebenserfahrungen</p> <p>K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 7 setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt und dass Gott durch Jesus wirkt.</p> <p>M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit im Reich Gottes: Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16) • Von Umkehr, Versöhnung und Gottes Barmherzigkeit: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-32) • Durch Jesus wird das Reich Gottes spürbar: Heilung eines Gelähmten (Mk 2,1-12) • Am Reich Gottes mitwirken: Hl. Franziskus, Mutter Teresa • Helden des Alltags • Mein Beitrag zu einem guten Leben für alle 	<p>Reich Gottes, Gleichnis, Himmelreich, Seligpreisungen, Umkehr, Versöhnung, Barmherzigkeit, Heilungsgeschichte, Schriftgelehrte, Sündenvergebung, Heilige, Legende</p>
<p>KB V: Kirche und Gemeinde</p> <p>KB VI: Andere Religionen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>K 5 vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und jeweilige Besonderheiten dar</p> <p>K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten</p> <p>R 1 beschreiben unterschiedliche religiöse Lebensweisen und Phänomene in ihrer Umgebung</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott</p> <p>KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Das Christentum: evangelisch, orthodox und katholisch (3 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit und ohne Religionszugehörigkeit in der Klassengemeinschaft • Kinder erzählen von ihrer eigenen religiösen Praxis in Familie und Gemeinde (Gebete, Feste, Rituale, Gebräuche) • Gemeinsamkeiten der Konfessionen • Unterschiede in den Konfessionen • Konfessionelle Ausprägungen im christlichen Jahreskreis, z. B. Reformationstag 	<ul style="list-style-type: none"> • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3 • Wimmelbilder im Religionsunterricht: Kirche (katholisch) • Wimmelbilder im Religionsunterricht: Kirche (evangelisch) • Religion erleben: Bist du evangelisch oder katholisch? – Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen verstehen • Calwer-Verlag, Spuren lesen 1/2 + 3/4 <p>Fachbegriffe: Konfession, evangelisch, orthodox, katholisch, Reformationstag, Martin Luther, Kirchengeschichte</p>

<p>G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.</p> <p>G 6 nehmen die Vielschichtigkeit biblisch-alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr und setzen sich damit auseinander.</p> <p>R 4 entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.</p>		
<p>KB V: Kirche und Gemeinde KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>K 1 erklären die Bedeutung des Sonntags und wichtiger Feste im Kirchenjahr</p> <p>K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen</p> <p>K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten</p> <p>B 2 untersuchen Beispiele bildhafter und metaphorischer Rede</p> <p>B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander</p> <p>B 5 deuten biblische Texte als Erzählungen von Gott, vom Leben und von den Glaubenserfahrungen der Menschen</p> <p>B 6 vergleichen biblisch tradierte Glaubenserfahrungen mit eigenen Lebenserfahrungen</p> <p>G 3 vergleichen unterschiedliche Gottesvorstellungen in Kunst, Kultur, Religionen und Gesellschaft</p>	<p>Menschen feiern ihren Glauben: Advent und Weihnachten (2 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hoffnungsworte im Alten Testament: • Jesajas Hoffnungsbilder (Jes 65, 18ff; Jes 60, 1-6; Jes 9, 1.5f)) • Licht in der Dunkelheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Martina Steinkühler, Bibelgeschichten für die Grundschule, AT • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen • Renate Maria Zerbe: Sternstunden Katholische Religion Klasse 3/4 <p>Fachbegriffe. Jesaja, Prophet, Altes Testament, Hoffnung, Volk Israel, Advent, Verheißung</p>

<p>KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft KB I: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... R 5 können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern. G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.</p>		
<p>KB I: Mensch und Welt KB II: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ... M 1 beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben M 3 setzen freudige und schmerzliche Erlebnisse in Beziehung zu biblischen Hoffnungsbildern G 1 bringen ihre Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck G 4 erläutern verschiedene Übersetzungen des Gottesnamens JHWH und andere biblisch tradierte Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Josef und seine Brüder (5 Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschwister sein • Gott als meist verborgener Begleiter • Altes Testament: Die Geschichte des Volkes Israel mit Gott 	<ul style="list-style-type: none"> • Lapbook erstellen • Kraus, O. Zeier: Die schnelle Stunde Katholische Religion 1/2: Nomaden – eine Lebensform zur Zeit des Alten Testaments • Religion erleben 54: Sklave, Traumdeuter, Vizekönig – die Geschichte von Josef kennenlernen • Religion erleben 69: „Was denkt dieser Träumer, wer er ist?“ – Josefs Weg als Lapbook gestalten <p>Fachbegriffe: Pharao, Ägypten, Altes Testament, Neues Testament, Wegbegleiter</p>

<p>S 2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.</p> <p>S 4 erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben und deuten und daraus auch ihr Selbstverständnis als Gemeinschaft entwickeln.</p>		
<p>KB I: Mensch und Welt KB VI: Andere Religionen Die Schülerinnen und Schüler ... M 6 nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln R 6 entwickeln Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher religiöser Überzeugung KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild. M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte. M 8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander.</p>	<p>Miteinander leben (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Regeln geht es nicht • Biblische Weisungen: Die Goldene Regel (Mt 7,12; Lk 6,31) und das Doppelgebot der Liebe (Mk 12,28-31) • Die Goldene Regel in anderen Religionen • Von Streit und Versöhnung • Nächstenliebe und Feindesliebe (Lk 10,25-37) • Achtsamkeit, Mitgefühl, Respekt, Rücksichtnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3 • Chantal Daniela Horst, Respekt für andere Menschen • Stefanie Kullik, Nadine Liedtke, Soziales Lernen mit Texten aus der Bibel • Renate Maria Zerbe, Ich, die anderen, die Welt und Gott <p>Fachbegriffe: Achtsamkeit, Mitgefühl, Respekt, Regeln, Biblische Weisungen, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe, Nächstenliebe, Feindesliebe</p>
<p>KB IV: Jesus Christus KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Miteinander Mahl feiern (8 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miteinander feiern und Gemeinschaft erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Martina Steinkühler, Bibelgeschichten für die Grundschule, NT • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3

<p>J 3 setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander</p> <p>K 3 erläutern (Taufe und) Eucharistie- bzw. Abendmahlsfeier als Ausdruck der Verbundenheit mit Gott und der kirchlichen Gemeinschaft</p> <p>K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.</p> <p>S 3 entdecken an ausgewählten Beispielen, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Speisung der 5000 • Jesus feiert das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern (Mt 26, 26-29) • Jesu Gegenwart beim Teilen des Brotes erfahren: Die Emmaus-Geschichte (Lk 24,13-35) • Evangelische Christinnen und Christen feiern Abendmahl • Katholische Christen feiern die HI Messe • Was wir Pfingsten feiern: Sendung des Heiligen Geistes und Anfang der Kirche • Das Leben der ersten Christinnen und Christen • Wie Christinnen und Christen heute leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wanda Einstein, Wimmelbilder im Religionsunterricht: Kirchenjahr • Religion erleben 57, Da brannte ihr Herz vor Freude – wir lernen das Pfingstfest kennen • Renate Maria Zerbe: Sternstunden Katholische Religion Klasse 3/4 <p>Fachbegriffe: Letztes Abendmahl, Emmaus, Eucharistie, Gedächtnisfeier, Abendmahlsfeier, Pfingsten, Heiliger Geist, Kirche, Gemeinde</p>
<p>KB I: Mensch und Welt Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 1 beschreiben ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und Gefühle sowie Beziehungen, in denen sie leben</p> <p>M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 4 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und</p>	<p>Der Seelenvogel (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grunderfahrungen und Gefühle • Einmaligkeit des Menschen • Rücksicht nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Michal Snunit, Der Seelenvogel • Religion erleben 77, Wie fühlt sich dein Seelenvogel? – Gefühle ausdrücken und verstehen <p>Fachbegriffe: Seele, Gefühle, Achtsamkeit, Mitgefühl, Respekt, Rücksicht</p>

<p>setzen sich damit auseinander. R 6 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens und eines Dialogs über religiöse Fragen sind.</p>		
<p>KB I: Mensch und Welt Die Schülerinnen und Schüler ... M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird M 6 nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild. M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte.</p>	<p>Kinderrechte (4 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gedanken zu den Kinderrechten • Menschen- und Kinderrechte • Die UN-Kinderrechtskonvention: Alle Kinder haben Rechte! (20.11.1989) • Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter 	<ul style="list-style-type: none"> • Material des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ zu den Kinderrechten • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 1 • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3 • Religion erleben 90: Auch wir haben Rechte! – Kinderrechte kennen und verstehen <p>Fachbegriffe: Menschenrechte, Recht, Kinderrechte, UN</p>

Kompetenzbereiche (KB)/ Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung/ Material
<p>KB III: Biblische Botschaft und Sprache Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>B 3 setzen sich mit biblischen Texten kreativ auseinander</p> <p>B 4 erklären die Entstehung, den Grundaufbau sowie exemplarische Textgattungen der Bibel</p> <p>B 5 deuten biblische Texte als Erzählungen von Gott, vom Leben und von den Glaubenserfahrungen der Menschen</p> <p>KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>S 6 untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten in ausgewählten Kinderausgaben.</p>	<p>Die Bibel, das Buch der Bücher (6 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Bibel – verschiedene Ausgaben • Ein Buch mit vielen Büchern – Aufbau der Bibel • Entstehung der Bibel: mündliche und schriftliche Überlieferungen • Altes Testament: Gottes Geschichte mit Israel • Neues Testament: die Frohe Botschaft Jesu Christi • Heilige Schriften: Tora, Bibel und Koran 	<ul style="list-style-type: none"> • Renate Maria Zerbe: Grundschulkinder-Kinder auf den Spuren der Bibel, Auer-Verlag, • Lernbiene: Bibel-Werkstatt • Internetrecherche zu Bibel, Tora und Koran unter: – religion-entdecken.de – klexikon.zum.de <p>Fachbegriffe: Bibel, Heilige Schrift, Einheitsübersetzung, Lutherbibel, Kinderbibel, Altes Testament, Neues Testament, Evangelium, Frohe Botschaft, Evangelisten, Markus, Matthäus, Lukas Johannes, Hebräisch, Griechisch, Tora, Koran</p>
<p>KB V: Kirche und Gemeinde Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>K 2 erläutern, wie Menschen ihren Glauben an Gott in Gebeten, Gesten und Feiern zum Ausdruck bringen</p> <p>K 5 vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und jeweilige Besonderheiten dar</p> <p>K 6 setzen sich damit auseinander, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Martin Luther und die Reformation (5 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben und Glauben im Mittelalter • Kindheit und Jugend von Martin Luther • Luthers Entdeckung: ein neues Gottesbild • Die 95 Thesen • Luther übersetzt die Bibel 	<ul style="list-style-type: none"> • Doreen Blumenhagen: Martin Luther in der Grundschule • Religion erleben 69: Keine Angst vor Gott! – Stationen im Leben Martin Luthers kennenlernen • Manfred Karsch, Selbstlernkoffer Religion • Film: Der Martin Luther Check • Britta Vaorin, Stationenlernen Religion, Martin Luther • Calwer-Verlag, Spuren lesen 3/4 <p>Fachbegriffe: Martin Luther, Reformation, Ablass, Mittelalter, Sünden, Lutherrose, Reformationstag, katholisch, evangelisch, Konfession, Ökumene, Thesen</p>

<p>G 6 nehmen die Vielschichtigkeit biblisch-alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr und setzen sich damit auseinander.</p> <p>G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.</p> <p>R 5 können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern.</p>		
<p>KB II: Die Frage nach Gott Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 4 erläutern (verschiedene Übersetzungen des Gottesnamens JHWH und andere) tradierte Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben</p> <p>G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander</p> <p>B 6 vergleichen biblisch tradierte Glaubenserfahrungen mit eigenen Lebenserfahrungen</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 6 nehmen die Vielschichtigkeit biblisch-alttestamentlichen Erzählens von Gott</p> <p>G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.</p> <p>M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild.</p> <p>M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und</p>	<p>Mose und die 10 Gebote (7 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott befreit aus Unterdrückung und Leid • Gott offenbart sich im brennenden Dornbusch • Gott begleitet • Leben in Freiheit • 10 Gebote – Hilfestellung zum Zusammenleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Martina Steinkühler, Bibelgeschichten für die Grundschule, NT • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 2 • Renate Maria Zerbe: Sternstunden Katholische Religion Klasse 3/4 • S. Blomann/A. Zölln: Lesespurgeschichten Religion • Renate Maria Zerbe, Ich, die anderen, die Welt und Gott <p>Fachbegriffe. Mose, Ägypten, Pharao, Sklave, Befreiung, 10 Gebote, Gottes- und Nächstenliebe, Berg Sinai</p>

<p>Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte.</p>		
<p>KB1: Mensch und Welt Die Schülerinnen und Schüler ... M 5 setzen sich mit der Verantwortung des Menschen für die Welt als Schöpfung auseinander M 6 nennen biblische Weisungen für das Zusammenleben und erläutern Konsequenzen für das eigene Handeln KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln Die Schülerinnen und Schüler ... M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild. M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte.</p>	<p>Not in der Welt – die Sternsingeraktion (2 Stunden) <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachten feiern • Kinder helfen Kindern • Segen bringen </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Material vom Kindermissionswerk, digital und in Papierform • Renate Maria Zerbe, Ich, die anderen, die Welt und Gott <p>Fachbegriffe: Sternsingeraktion, Hl. Drei Könige, Segen, Spende, Nächstenliebe</p>
<p>KB VI: Andere Religionen Die Schülerinnen und Schüler ... R 2 erläutern wichtige Elemente des jüdischen und des muslimischen Glaubens R 3 untersuchen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten von jüdischer, christlicher und muslimischer Glaubenspraxis R 4 untersuchen die Bedeutung der Person Jesu in Judentum, Christentum und Islam R 5 vergleichen Antworten der drei abrahamitischen Religionen auf grundlegende existentielle Fragen KB I: Die Frage nach Gott</p>	<p>Meine Religion – deine Religion Die drei abrahamitischen Weltreligionen (10 Wochen) <ul style="list-style-type: none"> • Die goldene Regel • Elemente des jüdischen Glaubens • Elemente des muslimischen Glaubens • Gemeinsamkeiten und Unterschiede vom Judentum, Christentum und Islam • Gotteshäuser der drei Religionen </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zu den Religionen, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden unter: • religion-entdecken.de • Filme mit Checker Tobi zu den Weltreligionen • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 3 • Renate Maria Zerbe: Grundschulkinder auf den Spuren der Weltreligionen • Calwer-Verlag, Spuren lesen 1/2

<p>KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen Die Schülerinnen und Schüler ... G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben. G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergewärtigung von Gottes Handeln. R 4 entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit, unterschiedlicher religiöser Überzeugung R 5 können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern. R 6 entwickeln Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben von Menschen S 5 wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht, und erkennen biblische Motive, Personen und Erzählungen im Koran wieder.</p>		<p>Fachbegriffe: JHWH, Gott, Allah, Tora, Koran, Sabbat, Pessach, Synagoge, Moschee, Freitagsgebet</p>
<p>KB I: Mensch und Welt KB II: Die Frage nach Gott KB IV: Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler ... M 3 setzen freudige und schmerzliche Erlebnisse in Beziehung zu biblischen Hoffnungsbildern G 1 bringen ihre Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck</p>	<p>Umgang mit Leid und Tod (8 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen sind traurig • Menschen sterben • Umgang mit Leid und Tod • Gottes Wirken in der Welt • Biblische Hoffnungsgeschichten: Die Sturmstillung • Passion und Auferstehung Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion erleben 72: Dann zerrissen sie ihre Kleider – über Leid, Tod und Trauer nachdenken • Religion erleben 44: Warum lässt Gott das zu? – Mit Kindern über die Theodizee Frage nachdenken • Religion erleben 63: Und plötzlich bist du nicht mehr da – Auseinandersetzung mit Abschied und Tod

<p>G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander</p> <p>J 5 setzen sich mit Leiden, Tod und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung auseinander</p> <p>KB I: Die Frage nach Gott</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>G 5 setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und -vorstellungen und denen anderer auseinander.</p> <p>M 8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was kommt nach dem Tod? 	<ul style="list-style-type: none"> • Gunther vom Stein (Hg.), RU für morgen 1 • Kurzspielfilm: Neuneinhalbs Abschied • Oriana Stock: was ist mit Opa? • 30 x Religion für 45 Minuten Klasse $\frac{3}{4}$ <p>Fachbegriffe: Tod, Auferstehung, Abschied, Beerdigung, Trauer, Verzweiflung, Hoffnung</p>
<p>KB I: Mensch und Welt</p> <p>KB II: Die Frage nach Gott</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 2 erläutern, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist und nach christlicher Überzeugung von Gott bedingungslos geliebt wird</p> <p>G 5 setzen sich mit der Bedeutung biblischer Gottesbilder und Erzählungen von Gott für das eigene Welt- und Selbstverständnis auseinander</p> <p>R 6 entwickeln Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher religiöser Überzeugung</p> <p>KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild.</p> <p>M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und</p>	<p>Gerechtigkeit (2 Wochen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist gerecht? • Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit • Gottes Wirken in der Welt • Menschen folgen dem Ruf Jesu • Jesu Wirken und Leben als Orientierung für das eigene Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Material vom Kindermissionswerk, digital und in Papierform • Religion erleben 86, Ist das gerecht? – Über den Begriff Gerechtigkeit nachdenken • Religion erleben 70, Das tut (nicht) gut! – Über Zuwendung und Ablehnung am Beispiel von Zachäus nachdenken

Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte. M 8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander.		
--	--	--

Grundlage des Schulinternen Fachcurriculums sind:

- Fachanforderungen Evangelische Religion
Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; Juli 2020
- Fachanforderungen Katholische Religion
Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; Juni 2020